



40 Jahre Allgemeiner Rettungsverband



Unsere Nähe, Ihr Vorteil:
Bestleistungen für Ihre Gesundheit.
Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
In 250 Geschäftsstellen sind wir
persönlich für Sie da. Nach Feier-
abend erreichen Sie unser Servicetelefon.
Gesundheit in besten Händen.



Grußwort des Schirmherren Oberbürgermeister Kurt Seggewiß

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Dieser Weisheit von Erich Kästner stimmen sicher viele Menschen zu, doch der Allgemeine Rettungsverband e.V., kurz ARV, er handelt auch danach.

Seit er am 20. Januar 1973 in Unterhaching als Zentralverein für die BRD gegründet wurde, ist sein Engagement darauf gerichtet, Menschen zu helfen, die in Notlagen geraten sind oder sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

In all den Jahren hat er sich durch vielfältige karitative Tätigkeiten hier in der Region und in der Stadt Weiden i.d.OPf. einen hervorragenden Ruf erworben.

Deshalb freue ich mich, Ihnen, den Mitgliedern von heute, auch im Namen des Stadtrats, zu Ihrem 40 jährigen Jubiläum gratulieren und unser aller Anerkennung aussprechen zu dürfen.

Die Leistungen Ihres Verbands sind ein Aktivposten in unserer Stadt, sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer gesamten sozialen Aktivitäten.

Von daher bin ich zudem froh, dass Ihr Jubiläum einen Anlass gibt, Ihr eher stilles Wirken einmal ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu rücken.

Ein Jubiläum, die Macht der runden Zahl, das lenkt den Blick auf dieses stille Wirken im Hintergrund, auf ein Engagement, das für unsere Gesellschaft längst unverzichtbar geworden ist.

Denn nahezu jeder kann in die Lage geraten, auf Unterstützung in der einen oder anderen Form angewiesen zu sein.

Es gibt – auch bei uns, in einem reichen Land mit sozialer Absicherung – viele und sehr unterschiedliche Gründe, warum Menschen allein nicht mehr zurechtkommen oder in Notlagen stecken.

Denken wir nur daran, dass die Menschen hierzulande immer älter werden und mit zunehmendem Alter die Wahrscheinlichkeit wächst, gebrechlich oder hilfsbedürftig zu werden.

Es leuchtet unmittelbar ein, dass deshalb immer mehr Kräfte gebraucht werden, die hier kleine oder größere Hilfsleistungen



Kurt Seggewiß
Oberbürgermeister der Stadt
Weiden i.d. Oberpfalz

Grußwort des Schirmherren Oberbürgermeister Kurt Seggewiß

organisieren, vom Einkauf über die Fahrt zum Arzt bis zur Rundum-Pflege.

Oder denken wir daran, dass immer mehr Kinder und Jugendliche darauf angewiesen sind, auch außerhalb der Familie Betreuungseinrichtungen vorzufinden.

Oder denken wir an Behinderte, die mit Recht ein möglichst selbstständiges Leben führen möchten, dazu aber bestimmte Unterstützungsleistungen brauchen.

Ihre Tätigkeit lebt von dem Einsatz von Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren und etwas für andere zu tun. Das fordert Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern manchmal viel ab.

Doch danach fragen sie nicht.

Für sie zählt das Ergebnis.

Die Mitglieder des Allgemeinen Rettungsverbands beweisen, dass die Bundesbürgerinnen und Bürger über Gemeinsinn verfügen und sich für ihr Umfeld verantwortlich fühlen.

Und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beweisen, dass ehrenamtliches Engagement oder Freiwilligenarbeit in unserer Gesellschaft weiter verbreitet ist, als oft angenommen wird.

Ja, wir können sogar sagen, dass unsere Gesellschaft nur so

funktioniert, wie sie es tut, weil es ehrenamtlich Tätige gibt. Weil es Verbände wie Ihren gibt.

Und deshalb möchte ich Ihnen nicht nur für Ihre vielfältigen Leistungen danken, sondern auch unseren Bürgerinnen und Bürgern wünschen, dass Sie weiterhin so erfolgreich tätig sind.



Kurt Seggewiß

Oberbürgermeister



Der Allgemeine Rettungsverband Oberpfalz e. V. dankt Herrn Oberbürgermeister Kurt Seggewiß ganz herzlich für die Übernahme der Schirmherrschaft anlässlich der Jubiläumsgala „Fantastic Forty“ sowie für die langjährige Unterstützung durch die Stadt Weiden.

Grußwort des Schirmherren Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher

Wir brauchen Menschlichkeit in Gegenwart und Zukunft – das ist Ihr Motto, das ist Ihr Programm, liebe Mitglieder des Allgemeinen Rettungsverbandes e.V. In diesem Sinne handeln Sie, indem Sie sich oft rund um die Uhr aufopfernd in der gesamten Region um unsere Mitmenschen kümmern.

Dafür möchte ich Ihnen anlässlich Ihres 40-jährigen Jubiläums Dank und Anerkennung aussprechen.

Als modernem Rettungsverband liegen Ihnen Rentner ebenso am Herzen wie Behinderte oder chronisch Kranke. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben es in den vergangenen 40 Jahren erfahren, dass der ARV für sie ein offenes Ohr und eine helfende Hand hat.

Viele haben Rat oder Unterstützung gefunden und neuen Mut bekommen. Viele haben erlebt, dass sie nicht allein gelassen werden, sei es in besonderen Notlagen oder bei der Bewältigung des Alltags. ARV – der Name hat einen guten Klang, in Ihrem Verband fühlen sich die Menschen gut aufgehoben.

Wenn wir heute zurückblicken auf vierzig Jahre ARV in Weiden und der Region, dann lässt sich eines sagen: Sie haben Erstaunliches geleistet. Erstaunliches vor allem, wenn

man bedenkt, dass das Gros Ihrer Tätigkeit von ehrenamtlich wirkenden Frauen und Männern bewerkstelligt wird.

Sie haben in all den Jahren immer wieder gezeigt, wie viel auf den Weg gebracht werden kann, wenn Menschen von ihrem Tun überzeugt sind und wenn sie selber zur Tat schreiten.

Sie handeln um der Menschenwürde und der sozialen

Gerechtigkeit willen. An diesen Werten halten Sie fest; sie machen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf ihre Bedeutung aufmerksam. Denn soziale Gerechtigkeit ist für Sie nicht nur ein Gut, auf das jeder Einzelne Anspruch hat, sondern auch einer der Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten.

Den Menschen ist es wichtig, sozusagen direkt vor der Haustür kompetente Ansprechpartner zu finden. Bei Ihnen gibt es ein Rundumpaket für Ältere, Behinderte und Kranke sowie



Lothar Höher
Bezirkstagsvizepräsident
Bezirk Oberpfalz

Grußwort des Schirmherren Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher

für alle, denen soziale Fragen nicht gleichgültig sind. Ich bin sehr froh, dass es mit dem ARV bei uns eine solche Lobby für Menschen gibt, die unsere Hilfe brauchen.

Deshalb sage ich danke für Ihren selbstlosen Einsatz und wünsche Ihnen weiterhin eine so erfolgreiche Tätigkeit wie in den vergangenen vierzig Jahren.



Ihr Lothar Höher

Bezirkstagsvizepräsident

Bürgermeister



Der Allgemeine Rettungsverband Oberpfalz e. V. dankt Herrn Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher ganz herzlich für die Übernahme der Schirmherrschaft anlässlich der Jubiläumsgala „Fantastic Forty“ sowie für die langjährige Unterstützung durch den Bezirk Oberpfalz.

Impressum

Herausgeber:
Allgemeiner Rettungsverband Oberpfalz e. V. (ARV)
Parksteiner Straße 15, 92637 Weiden
www.arv-oberpfalz.de

Titelmotiv:
Außenansicht des ARV-Betreuungs- und Sozialzentrums
Weiden-Neustadt (Parksteiner Straße 15 in 92637 Weiden)

Grafik und Layout: Heidi Beck, Carola Preißer

verantwortlich für die Redaktion: Thilo Schmidt

Auflage: 1.500 Stück

Verteilung: kostenlos

Druckerei:
Impuls Mediengruppe GmbH
Im Gewerbepark 29, 92681 Erbdorf

Texte und Bilder wurden von den jeweils genannten Persönlichkeiten und Künstlern dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.
Der Herausgeber setzt voraus, dass der Autor Inhaber der Nutzungs- und Verwertungsrechte ist.
Die in dieser Festschrift enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eventuell genannte Marken und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers.

Grußwort des ARV-Präsidenten Rainer Schmid

40 Jahre Allgemeiner Rettungsverband – 40 Jahre Engagement für Menschen

Zu diesem feierlichen Anlass gratuliere ich allen, die den ARV mit ihrem Engagement und Einsatz zum Erfolg brachten, sehr herzlich.

Der 1973 in Unterhaching bei München gegründete ARV hat sich in diesen vier Jahrzehnten in vielen Regionen zu einer etablierten Hilfsorganisation der freien Wohlfahrtspflege entwickelt. Ursprünglich leisteten die ausschließlich ehrenamtlichen Helfer „Hilfe am Nächsten“ unter dem Motto „Fahrende Notrufsäule“.

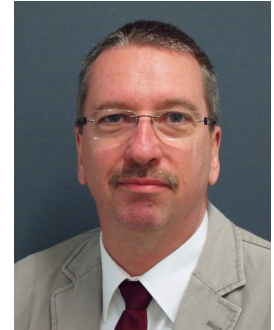
Das Angebot an sozialen Diensten nahm über die Jahre stetig zu und bietet heute eine Vielzahl verschiedener Dienste, sei es der mobile soziale Hilfsdienst, der Hausnotruf, die Behindertenhilfe, die Familienhilfe, die Schuldnerberatung, der Katastrophenschutz, der Unfallfolgedienst, der betreute Fahrdienst, der Sanitätsdienst und die rechtliche Betreuung, um hier nur einige Einsatzbereiche zu nennen.

Der ARV kann auf die geleistete Arbeit in den zurückliegenden

Jahren stolz sein. Lassen Sie uns aber auch nach vorne schauen und die Entwicklung unseres Verbandes mit Engagement und Einsatz weiter voranbringen.

Viele soziale Dienste können nur mit zusätzlichen hauptamtlichen Mitarbeitern geleistet werden. Ehrenamtlichkeit war und ist auch weiterhin eine wichtige Stütze der Gesellschaft mit ihren sozialen Diensten.

Der ARV bleibt nicht stehen. Es gab immer wieder Ideen im ARV, erkannte Lücken im sozialen Netz wirkungsvoll zu schließen. Es wird auch in Zukunft das Bestreben des ARV bleiben, diesen Verbesserungsbedarf zu erkennen und ihn nach seinen Möglichkeiten zukunftsfähig zu gestalten. Die Weiterentwicklung bestehender Konzepte wird eine wichtige Aufgabe des ARV bleiben.



Rainer Schmid
Präsident ARV-Bundesverband

Grußwort des ARV-Präsidenten Rainer Schmid

Dem ARV Oberpfalz e. V. als größtem Mitgliedsverband im Bundesverband der Allgemeinen Rettungsverbände Deutschlands e. V. (BdARV) möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die überaus aktive Mitarbeit in unserer Dachorganisation danken. Die Ausrichtung dieser Jubiläumsfeier könnte an keinem geeigneteren Ort stattfinden.

Ich wünsche uns allen noch viele Jahrzehnte an der Seite eines kleinen aber überaus aktiven Verbandes und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Rainer Schmid

Präsident des Bundesverbandes der
Allgemeinen Rettungsverbände Deutschlands e. V. (BdARV)



Das Leitbild des ARV

Lücken schließen

Der ARV versucht, erkannte Lücken im sozialen Netz im Rahmen seiner Möglichkeiten wirkungsvoll zu schließen.

Flexibilität

Der ARV reagiert unbürokratisch und flexibel auf Hilfersuchen und neue soziale Herausforderungen.

Nächstenliebe

Die Dienste des ARV werden im Geiste der Nächstenliebe und Mitmenschlichkeit erbracht.

Gleichbehandlung

Der ARV macht bei der Erbringung seiner sozialen Dienste keine Unterschiede nach Staatsangehörigkeit, Rasse, Religion, sozialer Stellung und politischer Zugehörigkeit.

Neutralität

Der ARV ist politisch und konfessionell ungebunden

Unabhängigkeit

Der ARV bringt sich nicht in existenzielle Abhängigkeit von natürlichen oder juristischen Personen.

Ehrenamtlichkeit

Die Tätigkeit als Mitglied des Vorstandes oder Leiter(in) einer ARV-Gliederung ist grundsätzlich ehrenamtlich. Außerdem benötigt der ARV einen angemessenen Anteil an Ehrenamtlichkeit, um seine Dienste kostengünstig und damit sozialverträglich anbieten zu können.

Freiwilligkeit

Die aktive Mitarbeit ehrenamtlicher Helfer(innen) im ARV ist freiwillig. Verlässlichkeit im Falle freiwilliger Übernahme von Diensten ist Ehrenpflicht.

Gemeinnützigkeit

Der ARV ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation der freien Wohlfahrtspflege und der Notfallhilfe.

Gedanken des ARV-Protagonisten Werner H. Hayn

Rückbesinnung, Dank und Historie von einem Gründer nach vier Jahrzehnten Engagement im ARV Oberpfalz und im Bundesverband

Verehrte Schirmherren und Ehrengäste, liebe Mitglieder und Besucher, die Sie dieses Jubiläum mitfeiern, in den vergangenen Wochen und Monaten des Jubiläumsjahres 2013 habe ich als ARV-Mitbegründer immer wieder Anerkennung, Lob und Zuspruch für mein 40-jähriges ehrenamtliches Engagement im Allgemeinen Rettungsverband (ARV) erfahren.

Mir ist es ein großes Bedürfnis, diese Würdigungen zusammen mit meinem persönlichen Dank weiterzugeben an all jene Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die über die Jahrzehnte hinweg geholfen haben, aus der ARV-Idee tatkräftige, wirkungsvolle Hilfe für Bürgerinnen und Bürger in verschiedensten Notlagen werden zu lassen. Ohne diese Idealisten wäre nichts aus dem Jubilar ARV geworden.

Ich hatte wohl Glück, meist den richtigen, ideell eingestellten Menschen zu begegnen, die wie ich neben dem Beruf ein sinnvolles Ehrenamt für die Freizeit suchten. Infiiziert von der Idee

des Redakteurs und ARV-Initiators Henning Kriebel scharte ich zunächst ein Häufchen Nordoberpfälzer um mich, um dann am 20. Januar 1973 zusammen mit Kriebel und 40 anderen Gründungsmitgliedern in Unterhaching den ARV aus der Taufe zu heben und die Idee danach zu verbreiten.

Wesentliche Zielsetzung war damals zunächst, die qualifizierte Hilfe nach Verkehrsunfällen durch Einsatz von Sprechfunk in den Privatautos der ARV-Mitglieder zu beschleunigen. Die Presse nannte die ARV-Funkwagen deshalb „Fahrende Notrufsäulen“, was die Aufgabenstellung recht gut umschrieb. Der Zuspruch war groß. Es galt in der Folgezeit durchzusetzen, dass die satzungsgemäßen Ziele ernsthaft verfolgt und das Einsatzmittel Funk nicht zu amateurfunkähnlichen Plauderrunden zweckentfremdet wurde, bzw. werden konnte. Dadurch gelang es, Akzeptanz zu erlangen und



Werner H. Hayn
ARV-Protagonist

Gedanken des ARV-Protagonisten Werner H. Hayn

ARV-Notfallfunk-Zentralen bei zahlreichen ständig besetzten Institutionen einzurichten, in München z. B. bei der BMW-Werksfeuerwehr, in der Oberpfalz beispielsweise in der Einsatzzentrale der Städt. Berufsfeuerwehr Regensburg, in mehreren BRK-Rettungswachen und bei der Bundeswehr in Weiden.

Diesen seriösen Kurs des Vereins wollten nicht alle Mitglieder mitgehen. Sie gründeten Funkvereine (FHD, AFH, BRV) mit anderer Ausrichtung und entsprechend freizügigerem Umgang mit dem Medium Funk. Diese Gruppierungen gibt es heute allerdings längst nicht mehr.

Dass der ARV dagegen heute noch im Konzert der Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbände mitspielt, dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass wir stets die Zeichen der Zeit im Auge behielten und den Verband entsprechend seiner Hauptaufgabe, Lücken zu schließen, bedarfsorientiert weiterentwickelten.

So konzentrierte sich der ARV in der Oberpfalz ab etwa 1980 verstärkt auf die Behindertenhilfe und die ihr notwendigerweise angegliederten Dienste:

Fahrdienste, mobile soziale Hilfsdienste, Pflegedienste usw. -

Verschiedene ARV-Kontaktgruppen für Menschen mit Behinderung, Chronischkranke und Senioren wurden gegründet.

Wir erkannten weitere Lücken im sozialen Netz und sahen uns satzungsgemäß zum Handeln veranlasst: Schuldnerberatungsstellen, Betreuungsbüros nach BtG und die sozialpädagogische Familienhilfe wurden eingerichtet. Zur Verwirklichung all dieser Projekte brauchte ich als Vorsitzender in der Oberpfalz neben unternehmungs- und verantwortungsfreudigen Vorstandskollegen auch engagierte Mitglieder und bald auch hauptberufliche Bedienstete, die bereit waren, in gewisser Weise Neuland zu betreten, Aufbau- und Entwicklungsarbeit zu leisten, solidarisch und nachhaltig für die Ziele und Interessen des ARV einzutreten.

Mein besonderer Dank gilt deshalb heute all Jenen, die mich bei dieser Art ARV-Pionierarbeit uneigennützig und kooperativ unterstützten.

Im Alltag treten diese aufrechten Idealisten leider weniger und bescheidener in Erscheinung als jene Zeitgenossen, die sich ins gemachte Nest zu setzen pflegen, eher bremsen als voran bringen (um selbst nicht zu sehr gefordert zu sein), aber sich am Ende gerne wegen des gleichen letztlich gelungenen Vor-

Gedanken des ARV-Protagonisten Werner H. Hayn

habens auf die Schulter klopfen, das sie zuvor womöglich bekämpft hatten.

Unweigerlich erkennt man sowohl Licht als auch Schatten, wenn man 40 Jahre ARV aus der Perspektive eines Gründers und verantwortlichen Funktionsträgers revuepassieren lässt. Gewiss, der ARV könnte nach so langer Zeit viel weiter sein, doch Idealismus lässt sich halt nicht erzwingen und finanzielle Mittel waren immer knapp. Schön, dass dennoch am Ende nicht Schatten, sondern Lichtblicke überwiegen und eine ansehnliche ARV-Entwicklungsgeschichte, von der „Fahrenden Notrufsäule“ ab 1973 bis zum leistungsfähigen Wohlfahrtsverband von heute, sichtbar wird, auf die man letztlich trotz allem Auf und Nieder als Gemeinschaft stolz sein kann.

Deshalb schlug ich vor, zum Jubiläum die in der Vergangenheit bewiesene Innovationsfreude durch die Verleihung des Luise-Kiesselbach-Preises des PARITÄTISCHEN an die Solidargemeinschaft des ARV Oberpfalz e. V. zu würdigen, nachdem mir persönlich die Goldene Ehrennadel dieses Preises bereits 2008 verliehen worden war.

Das positive Einvernehmen und die konstruktive Kooperation mit dem Spitzenverband waren für mich stets wichtige Säulen

der Verbandsarbeit. Deshalb auch den Verantwortlichen im Paritätischen ein herzliches Danke für das faire und produktive Miteinander - eben aktives „Engagement für Menschen“.

Schon seit der Gründerzeit war ich auch überregional in die ARV-Verbandsarbeit eingebunden. Im „alten“ ARV Deutschland leitete ich mehrere Abteilungen im damaligen Generalsekretariat. Im heutigen Dachverband, dem Bundesverband der Allgemeinen Rettungsverbände Deutschlands e. V., war ich u. a. für Maßgaben zur Corporate Identity zuständig, gestaltete einige Jahre als Chefredakteur das ARV-Verbandsmagazin und wurde wiederholt als Vizepräsident ins Geschäftsführende Präsidium gewählt, zuletzt 2013.

Ich danke den Kollegen im Bundesverband für die harmonische und sachorientierte Kooperation, ein Klima, das die Freude am Ehrenamt erhält und die eigene Gesundheit schont. Unter diesen Voraussetzungen kann ich mir vorstellen, bis zum Ende der eben begonnenen Amtsperiode durchzuhalten.

Nach 40 Jahren ehrenamtlicher Aktivität im Zeichen der Nächstenliebe möchte ich aber auch allen Freunden, Gönnern und Partnern außerhalb des ARV für die vielfältige Unterstützung unseres Verbandes bei der Erfüllung der übernommenen

Gedanken des ARV-Protagonisten Werner H. Hayn

gemeinnützigen sozialen Aufgaben danken. Die gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Behörden, Firmen und sonstigen Einrichtungen, mit Politik und Kirchen sowie öffentlichen und privaten Auftraggebern hat sichtbar Früchte getragen und vielen Mitmenschen wirksame Hilfe gebracht.

Ich wünsche mir für den ARV, dass er in der Solidargemeinschaft fest verwurzelt bleibt und seine Bedeutung für die Gesellschaft behält, allen Stürmen standhält und weiterhin gesunde Früchte trägt.

Dazu werden die Verbandsführungen Fingerspitzengefühl dabei beweisen müssen, einerseits Werte und Bewährtes zu bewahren, das idealistische ARV-Selbstverständnis zu pflegen, und andererseits für Neues und Notwendiges offen zu sein. Das gilt sowohl für den ARV-Bundesverband als auch für den gastgebenden ARV Oberpfalz und alle anderen Mitgliedsorganisationen.

Einige der Slogans, die ich in vier Jahrzehnten für den ARV kreieren durfte, lauten zum Beispiel: „Alarmieren, Retten, Vorbeugen“, „Hilfe, die von Herzen kommt“, „Soziale Dienste aus einer Hand“ oder „Engagement für Menschen“. Sie alle wollen je nach regionalen Dienstleistungsschwerpunkten nach wie vor

mit Leben erfüllt werden. Dafür wünsche ich Glück und Erfolg in den nächsten 40 Jahren.

Neustadt, im Oktober 2013



Werner H. Hayn

Vizepräsident

(Vorsitzender des ARV Oberpfalz von 1973 bis 2011)



Grußwort des ARV-Ehrenpräsidenten Henning Kriebel

40 Jahre – dass der ARV diesen Geburtstag einmal feiern würde, hatte ich bei der Gründung zwar gehofft, aber nicht erwartet. Umso glücklicher bin ich über das, was aus meinem Baby geworden ist.

40 Jahre ist es her: Es war der 20. Januar 1973 in Unterhaching bei München, als wir – nahezu 50 Hilfwillige – den ARV gründeten.

Wir waren damals angetreten, um als »fahrende Notrufsäulen« im Vorfeld der etablierten Hilfsorganisationen Hilfe zu leisten und die Rettungsdienste zu unterstützen.

Es waren Jahre voller Idealismus – eine Tugend, die bis heute das Handeln des ARV bestimmt und leitet.

Die ersten Jahre verliefen stürmisch – wer dabei war, wird sagen: zu stürmisch. Doch es waren auch die Jahre, die die Voraussetzung schufen für den heutigen ARV.

Schon 1975 wurden mit dem Medikamenten-Notdienst weitere soziale Dienste aufgenommen, zunächst beim ARV Oberpfalz,

der unter seinem langjährigen Vorsitzenden, Werner H. Hayn, vorbildhaft für alle ARV-Verbände diese und weitere soziale Aufgaben zur Grundlage der heutigen ARV-Tätigkeit, der Wohlfahrtspflege und Notfallhilfe, machte.

Mit der Erfüllung seiner sozialen Aufgaben verkünden seine Mitglieder und Helfer auch noch eine weitere Botschaft, die immer das Wohl des Mitmenschen im Auge hat:

Mit Rücksicht und Hilfsbereitschaft leben sie Tugenden vor, die in der heutigen profitorientierten Gesellschaft leider viel zu selten geworden sind.

Sechs Landes- oder Bezirksverbände, untergliedert in zahlreiche Kreis- und Ortsverbände, bilden heute das



Henning Kriebel
Gründer und erster Präsident
sowie Ehrenpräsident des
ARV

Grußwort des ARV-Ehrenpräsidenten Henning Kriebel

Rückgrat des ARV in Deutschland.

Eine Gemeinschaft, die sicherlich für die Zukunft eine Weiterentwicklung des ARV in Deutschland in sich birgt.

Ich wünsche dem ARV, meinem längst erwachsen gewordenen, längst selbständigen, aktiven und erfolgreichen Baby von einst von ganzem Herzen alles, alles Gute, eine gesegnete Zukunft und viel Glück bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben im Dienste des Nächsten.



Henning Kriebel

Gründer und erster Präsident
sowie Ehrenpräsident des ARV



Wir danken den Unterstützern unserer Jubiläumsgala:





Herzlich
Willkommen zu

Fantastic Forty

23. November 2013

Konzept „Familiär betreutes Wohnen“ Hagemann GmbH in Altenstadt erfüllt Wohnträume

Altenstadt: Seinen Lebensabend in der eigenen Wohnung verbringen – das Konzept „Familiär betreutes Wohnen“, das bei der Hagemann GmbH angeboten wird, ist ideal. Mieter der Wohnungen, die selbstverständlich mit Küche, Bad, Balkon oder Terrasse, Telefon, Kabelanschluss und Keller-raum ausgestattet sind, können sich

ganz nach dem eigenen Geschmack einrichten. Gymnastik, Spiele und Ausflüge erfreuen im Alltag. Besonderen Wohnkomfort bietet der Mahlzeiten-dienst, der ebenso angeboten wird wie die Übernahme der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Falls gewünscht, steht auch eine medizinische und pflegerische Betreuung zur Verfügung.



Betreut wohnen in perfekter Lage.



Familiär betreutes Wohnen

Dr. Gabriele und Burkhard Hagemann

Hagemann GmbH
Christian-Kreuzer-Strasse 3
92665 Altenstadt/WN
Telefon 09602/639007

www.familiaer-betreutes-wohnen.de · E-Mail: hagemann-altenstadt@t-online.de

King-Size Big-Band

Die King-Size Big-Band unter der Leitung von Markus König präsentiert seit mehr als 10 Jahren energiegeladenen Big Band-Sound für jung und jung gebliebene – und das in der gesamten Region und weit über die Grenzen hinaus!

Unsere 20 Musiker, zum Großteil Berufsmusiker, begeistern das Publikum mit klassischer, sowie moderner Big Band Literatur – zum Teil extra für uns arrangiert.

Zu unseren Motto-Konzerten laden wir immer verschiedene Special Guests ein, wie zuletzt im April 2013 „A Night for Latin and Funk“ mit dem Startrompeter Rüdiger Baldauf, bekannt aus der TV-Total Band „Heavy Tones“ von Stefan Raab.

Alle Jahre wieder laden wir am Nikolauswochenende Big Band Interessierte zu unserem Weihnachts-Special Konzert in die Stadthalle in Neustadt ein (07.12.2013).



Nächstes geplantes und in Arbeit befindliche Motto für Herbst 2014 ist diesmal ganz spannend, „King-Size Big-Band meets Gospel“! Nähere Details dazu werden allerdings noch nicht verraten.

www.kingsizebigband.de

KingSizeBigBand

Bergler

Die Firmengruppe
Bergler
gratuliert dem ARV Oberpfalz e. V.
zum 40jährigen Jubiläum.



Containerdienste
Abfallentsorgung
Sondermüllentsorgung
Grüngutentsorgung
Bauschuttrecycling
Kanal-/Straßenreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kompost & Rinde



Schrott- & Altmetallannahme



IVECO Truck Station



Vertragswerkstatt von:
Fiat Professional & Scania



Bergler
Entsorgung



Weierhammer, Etzenrichter Str. 12
Tel.: 09605/9202-0

Besuchen Sie unsere neue Homepage: www.bergler.de



Heizöl
Diesel
Schmierstoffe
Holzbrennstoffe



MAK 09231/505250
WEN 0961/390070
AM 09621/47210
SAD 09431/51416



Markenschmierstoffe von:



Bergler
Mineralöle

Weiden, Max-Planck-Str. 7,
Tel.: 0961/390070



Kfz Gebrauchtteile - Onlinesuche: www.bergler.de
Motoren- & Getriebeservice
Kfz Ankauf und Verwertung

Bergler
Motorenservice
KFZ-Gebrauchtteile

Weiden, Am Forst 3
Tel.: 0961/3989260

Neidaffer Plattclub

Boarisch, Traditionell und Modern: Der Neidaffer Plattclub stellt sich vor!

Der Neidaffer Plattclub besteht aus jungen Burschen aus Neidaff (Neudorf bei Luhe, Landkreis Neustadt/WN). Nach der Neidaffer Kirwa 2011 konnten einige der „verrückten Buam“ nicht mehr mit dem platteln aufhören – der Plattclub war geboren. Seit Ende 2011 ist die Formation unterwegs und begeistert ihr Publikum mit einer Mischung aus bayrischen und modernen Plattlern. Ob auf einer Kirwa, Starkbierfest oder sogar in der Disco – der Neidaffer Plattclub bringt Stimmung ins Haus. „Mit vollem Einsatz und jeder Menge Spaß begeistern wir stets aufs Neue unser Publikum“, so Franz Hüttner.

Aber auch durch mutige Akrobatik und eine spürbare Nähe zum Publikum werden die Zuschauer überrascht. Bei ihrem Programm gehen die Plattler gerne auch auf die Wünsche des Veranstalters ein. Auf Geburtstagen, am Fasching und bei Weihnachtsfeiern - für jeden Anlass gibt es einen anderen Höhepunkt.

Tradition & Moderne. Geht das?

„Na klar!“. Denn das Schuhplatteln ist längst nicht mehr nur ein

Sport der älteren Generation Oberbayerns. „Wenn die Tradition des Schuhplatteln auf moderne Hits und Partystimmung trifft, dann ergibt sich etwas ganz Besonderes“, erzählt Tobias Hero, der auch von Anfang an dabei ist. Die jungen, strammen Männer aus der Oberpfalz sind der lebende Beweis.

Kontakt: Tel.: 0151 521 55922

E-mail: neidafferplattclub@yahoo.de

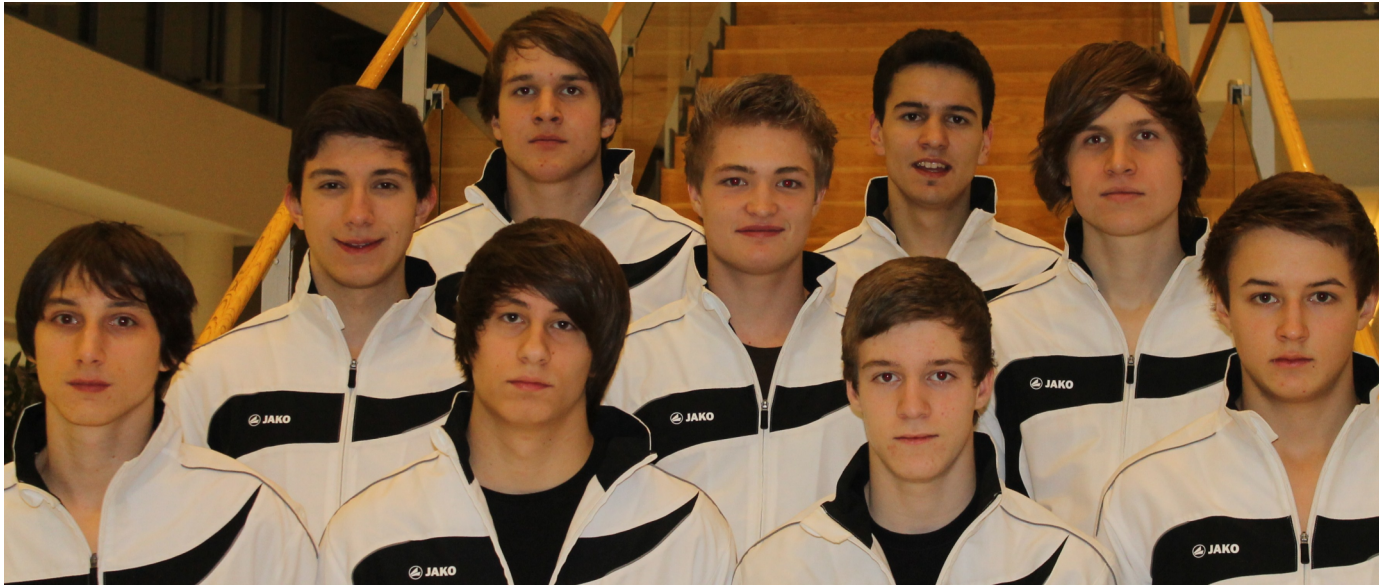
Facebook: www.facebook.de/NeidafferPlattclub



JumpCrew

Die JumpCrew der DJK Windischeschenbach besteht aus jungen Turnern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ein Publikum mit akrobatischen Aufführungen zu begeistern und zu animieren. Hauptsächlich verwendet die JumpCrew ein sogenanntes Minitrampolin, um ihre akrobatischen Figuren in ausgefallenen und wilden Shows zu zeigen.

Zu der Gruppe selbst: Die JumpCrew aus Windischeschenbach besteht nun schon seit 6 Jahren in einer Neun-Personen-Besetzung. In der Umgebung wurde die Gruppe durch diverse Auftritte auf Faschingsbällen und anderen Veranstaltungen in der Region bekannt.



Die Schrägschrauben

Die Schrägschrauben - Frauenkabarett

Seit nunmehr fast 15 Jahren stehen die Schwestern Regina Diegel und Monika Helmstreit als „Die Schrägschrauben“ auf der Bühne.

Getreu ihrem Motto: „Ein Mann muss schön sein - klug sind wir ja selber“ lassen sie sich besonders gerne über ihr Lieblingsthema „das starke Geschlecht, oder was sich dafür hält“ aus, und zwar nicht nur in der Oberpfalz, sondern bei Gastspielen in ganz Deutschland.

Seit 2006 organisieren und moderieren sie auch die Vohenstraußer KabarettTage, die jedes 3. Wochenende im September stattfinden und in der Kabarettzene inzwischen einen sehr guten Ruf als „kleines, aber feines Kabarettfestival“ genießen.

Weitere Informationen gibt es unter

www.schraegschrauben.de oder

www.kabaretttage.de



Rollywood & Talestri

Die Diebe von Bagdad

Erst stiehlt die schöne Maleika gleich zwei Männern das Herz, dann treibt ein Gaunerpärchen auf dem Marktplatz von Bagdad sein Unwesen.

Erleben sie eine fantasievolle Inszenierung von und mit Talestri, der inklusiven OBA-Tanz-Theatergruppe „Rollywood“, und den Tänzerinnen Derya (Daniela Seuß), Aijsha (Tanja Zuleger) und Aissulu Stepka der Tanzschule für orientalischen Tanz „Sent M’ahesa“ von Talestri.

www.talestri.de und www.sentmahesa.de



Konzept, Regie und Choreographie der Inszenierung stammen von Cornelia Rother alias Talestri. Die zauberhaften Kostüme sind größtenteils von Talestri selbst gefertigt.



Frisuren und Make-Up der Darsteller werden dankenswerterweise von Friseurmeisterin Claudia Förtsch gestaltet.



Claudia's
Friseursalon

Sedanstraße 29
92637 Weiden
0961/31661

Rudy Christl

Ihr Entertainer für

- Firmen- und Privatfeiern
- Messezauberei
- Infotainment
- Weihnachtsfeiern
- Hochzeiten
- Jubiläen
- und vieles mehr...

Rudy Christl, Mentalist und Magier, international erfahren,
mehrsprachig: www.rudymagie.de

Rudy Christl, Kabarettist: www.rudymentaeres.de

Rudy Christl, Gründer und Leiter des Zaubertheaters
Regensburg: www.zaubertheater-regensburg.de

info@rudymagie.de

0162 - 4241240



Quer Beat

Quer Beat ist eine 12-köpfige Band, die sich aus WfbM-Arbeitern und zwei Heilerziehungspflegern des Heilpädagogischen Zentrums in Irchenrieth zusammensetzt.

Das musikalische Repertoire der Band reicht von allseits bekannten, zum Mitsingen anregenden Schlagern bis hin zu modernen Rock- und Popliedern.

Mit zweistimmigem Gesang, Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard und diversen Percussioninstrumenten versucht die Band stets, dem Publikum ihre Begeisterung und Leidenschaft für die Musik zu vermitteln. Bei Live-Auftritten wird deshalb regelmäßig ihre positive und mitreißende Ausstrahlung gelobt.



...für mehr mobilität...
Sanitätshaus
HEINING

Sanitätshaus
HEINING
 seit
10 Jahren

...für mehr mobilität...
Sanitätshaus
HEINING
 Ihr freundlicher Gesundheitsberater

Bräugasse 32
 92681 Erbendorf
 Tel.: 0 96 82 | 18 25 43
 Fax: 0 96 82 | 18 25 44
 kontakt@sanitaetshaus-heining.de



Tremel & Schuier

Dialekt kommt dabei ganz ohne Lederhosen-Klamauk, Bierzeltseeligkeit und grobschlächtigem Witz aus.

Vielmehr: Pointierte Typenbeschreibungen, skurrile Situationen und selbstironische Mundakrobatik. Musikkabarett der besten Sorte eben. Nie bemüht, sondern immer authentisch und äußerst lebendig.

ENTERTAINMENT

Die beiden Vollblutentertainer Hubert Tremel und Franz Schuier verstehen es ein wahres Unterhaltungsfeuerwerk auf höchstem Niveau zu entfachen. Leidenschaft, Wortwitz, Gefühl und Power.

Dazu mitreißende Tasten und Gitarrenkunst von zwei Ausnahmemusikern, die Ausstrahlung, Riesenstimme und viel Charme oben drauf legen. Das Publikum lacht, singt mit und nicht wenige bekommen Gänsehaut.

Denn: Texte und Präsentation treffen Herz, Seele und Zwerchfell gleichermaßen.

KABARETT

Hubert Tremel und Franz Schuier leben gerne ihre kabarettistische Seite aus. Ihr amüsantes Liedmaterial im

MUSIKPOESIE

Seit Jahren geben die Musikpoeten Hubert Tremel und Franz Schuier der heiter-sehnsüchtigen bayerischen Seele eine ganz eigene Stimme. Und bieten die wohl facettenreichste moderne Mundartmusik des nördlichen Bayerns.

Ihre humorvoll, hymnischen und tiefsinnigen Texte kleiden sie in abwechslungsreiche, mitreißende und zeitlose Musik.



Ideen für mehr Lebensqualität Führend in Ostbayern

- SanitätsFachhaus
- RehaTechnik
- HomeCare
- OrthopädieSchuhtechnik
- OrthopädieTechnik

Unsere Filialen:

REGENSBURG

- Straubinger Straße 40
 - Obermünsterstraße 17
 - Donau-Einkaufszentrum
 - Rennplatz-Einkaufszentrum
Stromerstraße 3
- Tel. 0941 594090

BAD ABBACH

- Kaiser-Karl-V.-Allee 12
- Tel. 09405 209988
- #### REGENSTAUF
- Regensburger Str. 31
- Einkaufszentrum
MAX-Center
Tel. 09402 500188

NEUMARKT

- Badstraße 21
- Tel. 09181 43191
- #### WEIDEN
- Friedrich-Ochs-Str. 1
 - Bahnhofstraße 5
- Tel. 0961 481750

F I R M E N G R U P P E

Reiss

SanitätsFachhaus

Meisel

SanitätsFachhaus

Reiss + ZIMMERMANN

RehaTechnik · HomeCare

SemperVital

SanitätsFachhaus

Hypnotiseur Mark Stone

Lassen Sie sich entführen in das Reich der Hypnose!

Treten Sie ein in diese faszinierende Welt des Unterbewusstseins und lassen Sie sich mitreißen.

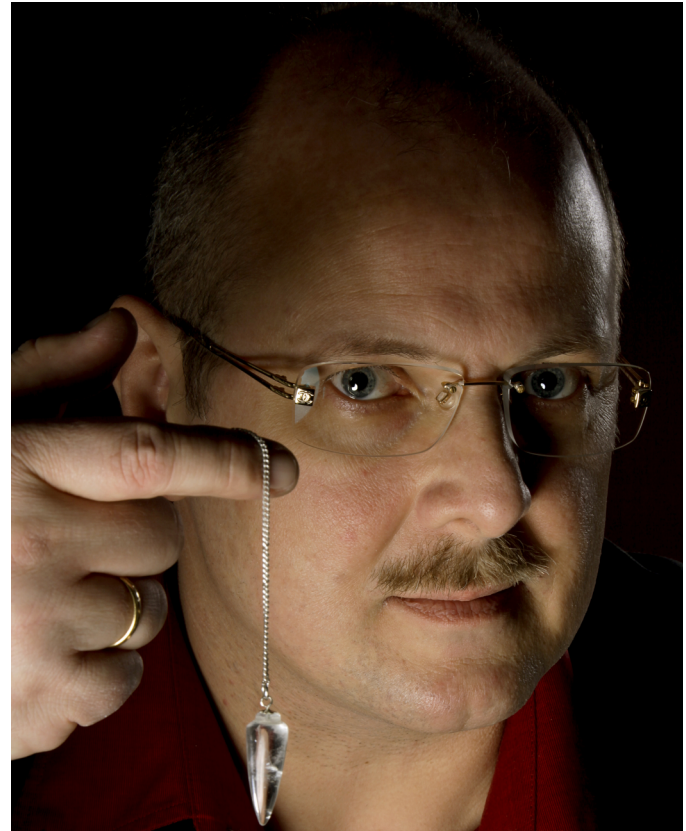
Mark Stone, einer der führenden Hypnotiseure Europas, lässt Sie erleben, wie völlig normale Menschen die seltsamsten Dinge tun, wie sie sich nicht mehr an ihren Namen erinnern können, die engsten Freunde nicht wiedererkennen, ohne erkennbaren Grund am Boden festkleben, plötzlich 11 Finger zählen oder Rockstar sind. Während der Show schlüpfen die Teilnehmer immer wieder in andere Rollen – erstaunlich, was für Fähigkeiten so manch einer dabei entwickelt.

Der Spaßfaktor ist dabei garantiert! Und den größten Spaß haben die Teilnehmer selbst!

Lachen ist entspannend und eine schöne Art des Beifalls, aber es wird niemand sein Gesicht verlieren oder lächerlich gemacht!

Nach der Show fühlen sich die Teilnehmer glücklich, zufrieden und absolut fit.

Mark Stone steht nach der Veranstaltung gerne für Fragen rund um das Thema Hypnose zur Verfügung.



RADIO RAMASURI



WEN 99,9 • AM 103,9 • TIR 88,5
Hirschau 95,3 • Fuchsmühl 105,1
Neusorg 104,8 • Waidhaus 93,6 • Königstein 106,4

mecoplus 
Hypnose • Coaching • Entspannung

mecoplus

Sabine Pröbl, Jürgen Meyer, Christoph Baierl GbR
Zur Waldrast 52
92637 Weiden i.d. OPf.
Telefon (0961) 6344290
Fax (0961) 6344392

www.mecoplus.de • info@mecoplus.de

Hypnose • Coaching • Entspannung